



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Arbeitsmarktgesamtrechnung

Beschreibung

Die Arbeitsmarktgesamtrechnung (AMG) dient der Erfassung der Arbeitsmarktdynamik. Sie zeigt die individuellen Übergänge zwischen Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit und Nichterwerbstätigkeit auf und vervollständigt die Daten der Erwerbstätigenstatistik (ETS) und der Erwerbslosenstatistik gemäss ILO (ELS-ILO). Die AMG umfasst auch die Wanderungen und die natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle) und stellt so ein Bindeglied zwischen den Arbeitsmarktstatistiken und den Bevölkerungsstatistiken dar.

Verfügbar seit:
1991

Veröffentlichte Ergebnisse:
Bilanz der Erwerbsbevölkerung, Dynamik des Arbeitsmarkts (Bruttoübergänge zwischen Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit gemäss ILO und Nichterwerbstätigkeit, Arbeitskräftewanderungen und natürliche Bewegungen)

Methodik

Verwendete Methodik:

Die AMG ist eine Synthesestatistik. Sie greift auf eine Vielzahl von Quellen zurück. Dazu gehören die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) und das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Die Gliederung nach Arbeitsmarktstatus erfolgt anhand der ETS und der Grenzgängerstatistik (GGS) bzw. der ELS-ILO und den Arbeitslosenzahlen des SECO. Paneldaten der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) liefern die Information zu den Übergängen zwischen Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit gemäss ILO oder Nichterwerbstätigkeit.

Verwendete Variablen:

- Arbeitsmarktstatus
- Geschlecht
- Nationalität

Erhebungsdatum / -zeitraum:

Die AMG misst Übergänge, die innerhalb eines Kalenderjahres stattgefunden haben. Dabei wird der Status der Personen zu Jahresbeginn dem Status am Jahresende gegenübergestellt.

Periodizität der Veröffentlichung:
Jährlich

Regionalisierungsgrad:
Schweiz

Qualität der statistischen Informationen:

Die AMG stützt sich auf verschiedene Quellen, so dass es nicht möglich ist, die statistische Zuverlässigkeit der Ergebnisse genau zu bestimmen. Da eine der Hauptquellen der AMG eine Stichprobenerhebung (SAKE) ist, werden die Ergebnisse nur in begrenzter Form nach verschiedenen Kriterien gegliedert.

Revisionspolitik

Routinemässige Revisionen:

Die routinemässigen Revisionen basieren auf der jährlichen Revision der GGS, die jeweils im 3. Quartal aufgrund der neuen verfügbaren Daten realisiert wird. Als Folge werden die

letzten verfügbaren Ergebnisse der AMG revidiert und zeitgleich mit den neusten Ergebnissen der AMG veröffentlicht.

Methodische Revisionen:
Methodische Revisionen werden bei Bedarf (z.B. Revision der Quellen) durchgeführt.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Auskunftsdienst, Sektion Arbeit und Erwerbsleben
+41 58 463 64 00
info.arbeit@bfs.admin.ch
